

AT PAVILLON

Man könnte es sich leicht machen, und die sympathischen Jungs von At Pavillon, die bereits mit ihrer Debüt-Single „Lions“ für volle Tanzböden sorgte, als reine Gute-Laune - Band abstempeln, doch das wäre nur die halbe Geschichte.

Die vier in Wien ansässigen Musikfreaks sind seit ihrer letzten Veröffentlichung deutlich gereift und haben jenseits rockiger Klänge, zwischen Discolichtern ihre Linie gefunden.

Inspiziert von Filmklassikern der 70er und 80er, hat die neue Scheibe „Disco Demolition Night“ das Potential, Disco in Österreich per Herzmassage wiederzubeleben. Doch es ist nicht alles nur Spaß. Die gesellschaftskritischen Texte von Mwita Mataro sollen zum Nachdenken anregen. Zeilen wie „Let’s pray that everyone can wear whatever they want to wear. Let’s pray that everyone can do whatever they want to do“ feiern die individuelle Freiheit und promoten nicht nur Toleranz, sondern ein Miteinander, im Zuge dessen jeder akzeptiert wird, egal wie er aussieht oder zu den schnellen Rhythmen von „Disco Demolition Night“ tanzt.

Die Kombination aus Disco und Statement ist At Pavillon nicht zufällig passiert. Vielmehr orientierten sie sich an den Anfängen dieser musikalischen Strömung, als in den USA hauptsächlich Minderheiten wie Afroamerikaner und Latinos und auch Vertreter der LGBTQCommunity dem Disco Hype folgten und von den Rockfans nicht gerade mit offenen Armen empfangen wurde. Die Disco Demolition Night meint eines der dümmsten Ereignisse in der Musik- und Baseballgeschichte. Am 12. July 1979 sollte im Zug einer Racheaktion eines gefeuerten Rock Disc Jockeys im Stadion der Chicago White Socks ein Haufen von Rockfans mitgebrachter Disco-Platten in die Luft gejagt werden. Tausende Fans stürmten das Spielfeld, randalierten und steckten Stadion-Equipment in Brand, bis sie schließlich von der Polizei entfernt wurden.

Die Debüt-EP von At Pavillon ist eine Absage an diese und jegliche andere Art der Ausgrenzung, verpackt in flippig-funkige Arrangements, die einen per Zeitmaschine direkt auf die Tanzfläche von Saturday Night Fever beamen. (Text: Teresa Reiter)

At Pavillon sind:

Mwita Mataro (Mainvocals / Rhythmus Gitarre)
Bernhard Melchart (Backingvocals / Lead Gitarre)
Tobias Kobl (Bass)
Paul Ameli (Schlagzeug)

Über uns

Videos

<https://www.youtube.com/watch?v=q-PFARwmCw0>

<https://www.youtube.com/watch?v=bCVT35kLWG4>

<https://www.youtube.com/watch?v=veEtv7j0zxQ>

Reviews/Interviews:

<http://herzmukke.de/nachgefragt/pavillon-songtexte-ueber-liebe-nein-danke/>

<http://www.thegap.at/musikstories/artikel/treffen-at-pavillon/>

<http://www.redbull.com/at/de/music/stories/1331756141099/at-pavillon-disco-demolition-night-interview>

Website: <http://www.atpavillon.com/>

FB: <https://www.facebook.com/atpavillon>

Spotify: <https://goo.gl/e8NI2G>